

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 40

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Balata-Riemen
Leder-Riemen
Techn. - Leder



4061

Gegründet 1866
Teleph. S. 66.48
Telegr.: Ledergut

einige bauliche Änderungen im Rathaus nötig. Ebenso soll die alte Zentralheizung gleich wie in der alten Post durch eine neue ersetzt werden. Diese Kosten belaufen sich auf Fr. 55,000. Hierzu kommen noch Fr. 20,000 für die Verlegung der Signal- und Wasserstandsleitung vom Burggraben in das alte Rathaus an der Vadianstraße, sodas sich die totalen Umbaukosten für das alte Rathaus auf Fr. 75,000 stellen.

Die gesamten Ausgaben für den Umbau beider Objekte belaufen sich also auf rund $\frac{1}{2}$ Million. Wenn die Bürgerschaft der Stadt St. Gallen in der Volksabstimmung den nötigen Kredit bewilligt, so wird sie sich in Hauptsachen von folgenden Erwägungen leiten lassen müssen.

1. Bessere Ausnützung der alten Post.
2. Bequemeren Verkehr des Publikums mit den Amtsstellen.
3. Vermeidung der Mietzinshaltungen an Private für die Unterbringung von Verwaltungszweigen.
4. Arbeitsbeschaffung für das noleidende Baugewerbe.

Speziell der letzte Punkt mag manchen bestimmen, ein Ja in die Urne zu legen, der sich sonst an der ganzen Verschiebung nicht erwärmen kann und der die „Zentralrathhausidee“ nicht gerne begraben möchte. Das Baugewerbe hat einen Aufruf zu gunsten der Umbauten erlassen und der Stadtbauameister bemüht sich, durch öffentliche Vorträge in allen 3 Stadtkreisen die Bürgerschaft über die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Änderungen aufzuklären.

In der am 5. Dezember stattgefundenen Volksabstimmung hat die Stadt st. gallische Bürgerschaft dem Umbau mit 6957 Ja gegen 3297 Nein zugestimmt. Mit den Arbeiten soll sofort begonnen werden.

Verbandswesen.

Delegiertenversammlung der Kantonal-bernischen Berufsverbände. Am 21. Dezember besammelten sich die Delegierten dieser Verbände zur Besprechung des Arbeitsprogramms. Vertreten waren 16 Berufsverbände. Das Kantonal-bernische Gewerbesekretariat macht dem „Bund“ darüber u. a. folgende Mitteilungen:

Der Vorsitzende, Herr Baumgartner, Präsident des Kantonal-bernischen Gewerbeverbandes, hieß die Delegierten willkommen. Hierauf referierte Gewerbesekretär Wenger über das Arbeitsprogramm, welches der Referent in drei Abschnitte, „Wirtschaftliche Fragen, Allgemeinbildende Aufgaben und Organisatorische Tätigkeit“, einteilte. Als wirtschaftliche Fragen hob er besonders hervor die Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Schutz der Arbeit, Hebung der einheimischen Produktion, Förderung der Arbeitslosenversicherungskassen, Verbesserung des Zollschutzes, Aufklärung über die Bedeutung der Alkoholgesetzrevision, die Förderung der schweizerischen Gewerbegesetzgebung. Als allgemein bildende Aufgaben wurden speziell erwähnt Belehrungen im Kalkulations- und Buchhaltungswesen, Hebung der praktischen Berufsfertigkeit, Einwirkung auf das Lehrlingswesen, Verbesserung des Submissionswesens in den einzelnen Gemeinden, Vorträge über die Rechtslehre, besonders über die Ver-

träge, die Handelsgesellschaften, die Versicherungen und das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen. Der dritte Programmpunkt, die organisatorische Tätigkeit: Der beste Weg zur Selbsthilfe im Gewerbe ist eine durchgehende Organisation sowohl nach Berufen wie allgemein in Gewerbevereinen.

Nach diesen Ausführungen des Gewerbesekretärs referierte der Adjunkt, Herr Dr. Lehmann, über die Revisionsbestrebungen im Lehrlingswesen. Als dringend notwendig bezeichnete er die Zusammenfassung der zahlreichen Kommissionen, die mit der Durchführung des an und für sich zweckmäßigen bernischen Lehrlingsgesetzes betraut sind. Die Vielgestaltigkeit dieser Kommissionen hatte eine Zersplitterung im Lehrlingswesen zur Folge, wie sie das Gewerbe nicht mehr länger dulden kann.

Auf die beiden, von den anwesenden Delegierten mit Aufmerksamkeit verfolgten Referate folgte eine rege Diskussion, an der sich namentlich die Herren Berufsverbandspräsidenten beteiligten.

Holz-Marktberichte.

Holzmarkt in Kanton Schwyz. (Korr.) Die im letzten Berichte zum Ausdruck gebrachte Andeutung, der zufolge man mit einem, wenn auch nicht wesentlichen Anziehen der Holzpreise rechnen konnte, hat sich inzwischen im Allgemeinen bewahrheitet. Nachstehende Angaben von einigen Holzverkäufen im Monat November werden dies bestätigen: a) Stehendes Holz: Korporation Oberallmeind: 1 Im Muotatal: Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 117 Stück), Mittelstamm 1,13 bis 2,67 m³, Qualität 1-2 und 2-3, Erlös per m³ Fr. 26.50 bis 30.40, Kosten bis nächste Station Fr. 16.— bis 19.—. 2. In Rothenturm: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 178 Stück), Mittelstamm 1,18 bis 2,63 m³, Qualität 2 bis 2-3, Erlös per m³ Fr. 20.50 bis 29.—, Kosten bis nächste Station Fr. 11.— und 12.—. 3. In Schwyz: Bau- und Sagholz (Fichten, zusammen 350 Stück), Mittelstamm 0,62 und 0,95 m³, Qualität 1-3 und 2-3, Erlös per m³ Fr. 21.50 bis 26.80, Kosten bis nächste Station Fr. 12.— und 15.—. 4. Im Groß: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, zusammen 255 Stück), Mittelstamm 0,68 bis 1,13 m³, Qualität 1-2 und 2-3, Erlös per m³ Fr. 25.— bis 35.—, Kosten bis nächste Station Fr. 8.50 bis 10.50. 5. In Willerzell: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 142 Stück) Mittelstamm 1,22 m³, Qualität 1-2, Erlös per m³ Fr. 35.—, Kosten bis nächste Station Fr. 11.—. 6. Im Kloster Au: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 91 Stück), Mittelstamm 0,65, Qualität 1-2, Erlös per m³ Fr. 39.—, Kosten bis nächste Bahnstation Fr. 7.50.—. b) Aufgearbeitetes Holz: Holzkorporation Wollerau: Bau- und Sagholz (Fichten und Tannen, 319 m³), Mittelstamm 0,26 bis 1,07, Qualität 1-2, Erlös per m³ Fr. 34.50 bis 44.80, Kosten bis nächste Station Fr. 3.— bis 4.—. Die Aufarbeitungskosten inkl. Transport bis an die Lagerstellen betragen Fr. 6.— per m³. Ein Vergleich der verschiedenen Erlöse zeigt ohne weiteres, daß die Korporation Wollerau mit